

Wochenblatt

Fernsprecher

** No. 18. **

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
Abonnement: Monatl. 50 H., vierteljährlich M. 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 M. 1.40.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.

Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 H. Reklame 20 H.

Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmischnollung, Großröhrsdorf, Bretznig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 127.

Sonnabend, den 24. Oktober 1903

55. Jahrgang.

Die in Aussicht genommene Wiederholung der Abendunterhaltung in der neuen Schulturnhalle zu Pulsnitz findet **Sonntag, den 25. d. Mts., nachmittags 1/2 6 Uhr** statt.

I. Teil.

Das Schulfest.

Deklamation und Gesang für Schulkinder. Dichtung von Friedrich Hofmann. Komposition von Julius Otto.

II. Teil.

Turnreigen

der Knaben- und Mädchenklassen.

Eintritt à Person 20 Pfg. Zur freundlichen Teilnahme ladet herzlich ein
Pulsnitz, den 24. Oktober 1903.

der Schuldirektor
H. Dreher.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden

Donnerstag und Freitag, den 29. und 30. Oktober 1903

bei der unterzeichneten Behörde nur **dringliche** einen Ausschub nicht gestattende Geschäfte erledigt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
Pulsnitz, am 22. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser bestätigte den Vorschlag der Ernennung des Ministerial-Direktors im Reichsjustizamt, Gutbrod, zum Präsidenten des Reichsgerichts.

Der deutsche Botschafter in Washington Freiherr Speck von Sternburg überbringt dem Kaiser und Prinzen Heinrich Freundschaftsversicherungen Roosevelt's.

Auf der Schlusskonferenz des Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke hielt Graf Posadowsky eine bedeutungsvolle Rede gegen den Alkoholismus.

Der bayrische Ministerpräsident Frhr. v. Podewils gab in der Kammer Sitzung am Donnerstag über das Verhältnis Bayerns zum Reiche ausführliche Erklärungen ab.

Zum Nachfolger Dr. Gotbrod's als Direktor im Reichsjustizamt wurde Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Hoffmann ernannt.

Die Landtagswahlen in Sachsen.

Bei der am Donnerstag Vormittag im Saale des Rathes zu Bischofsberda stattgefundenen Wahl eines Abgeordneten zur 2. Ständekammer für den 7. ländlichen Wahlkreis wurde der bisherige Abgeordnete des Wahlkreises, Herr Geometer Rentsch in Ramenz, mit 65 von 81 Stimmen wiedergewählt. Auf Herrn Gastwirt Menzel in Ramenz entfielen 15 Stimmen, Herr Stadtverordnetenvorsteher Gräfe in Bischofsberda erhielt 1 Stimme.

Zu ganzen Lande sind in 12 städtischen und 17 ländlichen Wahlkreisen am 22. Oktober, in den Landtag gewählt worden: 17 Konservative, 9 Nationalliberale, 1 Reform, 1 Wilb. liberaler und 1 Deutschfreisinniger.

Die II. Ständekammer wird sich demnach zusammensetzen aus: 56 Konservativen, 23 Nationalliberalen, 1 Wilb. liberalen, 1 Deutschfreisinnigen und 1 Mitglied der Reformpartei.

Gewählt wurden im einzelnen im:

I. Wahlkreis Dresden: Handelskammersyndikus Schulze in Dresden (nat.-lib.) mit 125 Stimmen. Sein konservativer Gegner Geh. Rat Dr. Osterloh erhielt 4, der Sozialdemokrat (Sindermann) 58 Wahlmännern Stimmen.

IV. Wahlkreis Dresden: Kommerzienrat Grumbt in Loschwitz (kons.) mit 91 Stimmen. Der Sozialdemokrat (Radem) erhielt 47;

I. Wahlkreis Leipzig: Sanitätsrat Dr. med. Brüdner in Leipzig (Mittelstandspartei, kons.);

1. Wahlkreis Chemnitz: Fabrikant Langhammer in Chemnitz (nat.-lib.) mit 166 Stimmen. Der Sozialdemokrat (Riemer) erhielt 80 Stimmen;

2. städtischen Wahlkreise: Kaufmann Hartmann in Bautzen (nat.-lib.);

11. städtischen Wahlkreise: Gleisberg, Mühlenbesitzer in Grimma (nat.-lib.);

12. städtischen Wahlkreise: Bürgermeister Ahnert in Zwenkau (nat.-lib.);

15. städtischen Wahlkreise: Kommerzienrat Ehret in Glauchau (nat.-lib.);

19. städtischen Wahlkreise: Kaufmann Gräfe in Annaberg (wilt. auch linksliberal bezeichnet);

21. städtischen Wahlkreise: Fabrikbesitzer Reibhardt in Reichenbach (nat.-lib.);

23. städtischen Wahlkreise: Stadtverordneter Günther in Plauen (deutschfrei);

24. städtischen Wahlkreise: Fabrikbesitzer Bleyer in Falkenstein (nat.-lib.);

5. ländlichen Wahlkreise: Gutsbesitzer Sobie in Zschorna (kons.);

7. ländlichen Wahlkreise: Geometer Rentsch in Ramenz (kons.);

10. ländlichen Wahlkreise: Redakteur Zimmermann in Dresden (Reform) mit 45 Stimmen. Der Sozialdemokrat (Schulze) erhielt 27;

11. ländlichen Wahlkreise: Gutsbesitzer Frenzel in Langwolsdorf (kons.);

12. ländlichen Wahlkreise: Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Goltzsch in Remtmanndorf (kons.); mit 59 Stimmen gegen 48 der Gegner.

16. ländlichen Wahlkreise: Gemeindevorstand Rubelt in Deuten (kons.) mit 58 gegen 45 der Gegenpartei;

18. ländlichen Wahlkreise (Meißen-Land): Oekonomierat Steiger in Deutewitz (kons.) mit 67 Stimmen gegen Ritschke-Großenhain (Soz.) gewählt, der 19 Stimmen erhielt;

19. ländlichen Wahlkreise (Großenhain-Riesa-Land): Gutsbesitzer Greulich in Gröba (kons.) mit 42 von 83 Stimmen, der Sozialdemokrat (Ritschke) erhielt 10;

20. ländlichen Wahlkreise (Döbeln-Land): Stadtgutsbesitzer Hauffe in Dahlen (kons.);

21. ländlichen Wahlkreise: Gutsbesitzer Dabritz in Ritschewitz (kons.);

24. ländlichen Wahlkreise: Fabrikbesitzer Heino Krehshmar in Zschmewitz (natlib.) mit 41 Stimmen. Sein kons. Gegner Geh. Hofrat Dieterich-Helfenberg erhielt 32;

27. ländlichen Wahlkreise: Geh. Hofrat Dr. Mehnert in Meiningen (kons.);

29. ländlichen Wahlkreise: Gemeindevorstand Fritsching in Göppersdorf (kons.);

30. ländlichen Wahlkreise: Bankdirektor Ulrich in Chemnitz (wiltliberal);

33. ländlichen Wahlkreise: Erbgerichts- und Fabrikbesitzer Seymann in Großolbersdorf (kons.);

35. ländlichen Wahlkreise: Amtsgerichtsrat Dr. Rühlmorgen in Dresden (kons.);

40. ländlichen Wahlkreise wurde die Wahl des Gastwirts Stolle-Gesau (Soz.) mit einer Stimme Mehrheit vereitelt. Stolle erhielt 50, sein konservativer Gegner, Kohlenwerksbesitzer Klöcker 51 Stimmen.

Demnach scheiden aus:

Bürgermeister Leopold (kons.), Kaufmann Gontard (natl.), Fabrikant Uhlisch (natl.), Uhrmacher Reifmann (kons.), Fabrikant Paulus (natl.), Kommerzienrat Kellner (natl.), Gutsbesitzer Schmöle (kons.), ehem. Gemeindevorstand Weigert (kons.), Rittergutsbesitzer Richter auf Baselitz (kons.), Gemeindevorstand Frenzel (Sächs. Fortschrittsp.), Privatus May (Sächs. Fortschrittsp.) und Geh. Hofrat Dieterich (kons.)

und neu in die Kammer treten ein: Handelskammersyndikus Schulze (natlib.), Sanitätsrat Dr. med. Brüdner (Mittelstandsp. — kons.), Fabrikant Langhammer (natlib.), Kaufmann Hartmann (natlib.), Stadtverordneter Günther (deutschfrei.), Stadtrat Bleyer (natlib.), Gutsbesitzer Sobie (kons.), Redakteur Zimmermann (Reformer), Gutsbesitzer Frenzel (kons.), Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Goltzsch (kons.), Gutsbesitzer Greulich (kons.) und Fabrikbesitzer Krehshmar (natl.)

Vertliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. Wie im amtlichen Teil unserer heutigen Nummer ersichtlich, findet morgen Sonntag, nachmittags 1/2 6 Uhr nochmals die Abendunterhaltung in gleicher Weise, als am Schulweihstage in der Turnhalle statt. Der in der ersten Aufführung erzielte schöne Erfolg wird gewiß Anlaß zu zahlreichem Besuch geben.

Pulsnitz, 24. Oktober. Der hiesige Turnverein „Turnerbund“ wird heute Abend erstmalig seine Übungen in der neuen Schul-Turnhalle abhalten. Die Vereinsleitung wünscht bei Eröffnung des Turnens in der Halle eine möglichst vollzählige Beteiligung seitens der Mitglieder. Was der Verein längst erstrebt: in einer dem Zweck entsprechenden Halle ihre nützlichen, Leib und Seele kräftigenden Turnübungen ausführen zu können, ist erreicht. Wir benutzen hierbei die Gelegenheit, alle noch Fernstehenden zu ermuntern, sich dem Vereine anzuschließen und im eigenen Interesse regelmäßig zu turnen. Der Segen wird nicht ausbleiben. Besonders seien die Herren Lehrmeister gebeten, ihre Lehrlinge zum Turnen zu schicken. Sie erweitern diesen dadurch eine Wohlthat, die ihnen von den jungen Leuten nicht vergessen werden wird. — Wie ein Bau zu Gottes Ehre — Soll des Menschen Leib erblühen! So haben zu allen Zeiten die Männer gedacht, die ein Herz für ihres Volkes Zukunft hatten — vor allem aber die, die nur in einem an Leib und Seele gesunden Volke auch die sicherste Bürgschaft für das Wohl und die Sicherheit des deutschen Vaterlandes erblickten — die wissen, daß ein Volk wehrhaft und ehrhaft sein muß, wenn es all den Stürmen siegreich gegenüberstehen soll, die von inneren und äußeren Feinden, von finstlichen Leidenschaften, von Genußsucht und Jagd nach Erfolg und Gewinn und all